



„Verlässlicher Partner“: Der Höxteraner Beigeordnete Klaus Schumacher, der stellvertretende VHS-Leiter Ulrich Fraune, Arbeitsagentur-Geschäftsstellenleiter Johannes Wöstefeld, Kreis-Fachbereichsleiter Gerd Handermann und die stellvertretende Jobcenter-Geschäftsführerin Tanja Hartmann sowie die VHS-Berater Ulrich Wille und Danuta Küppers mit VHS-Leiter Rainer Schwiete und Wirtschaftsberatungsgeschäftsführer Michael Stolte (v. l.) begrüßen das neue Angebot, das der EU-Sozialfonds ermöglicht hat.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

Unbürokratische Hilfe

Höxteraner Volkshochschule eröffnet neue kreisweite Erwerbslosen-Beratungsstelle

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Höxter.** Am Montag geht sie an die Start. Die Volkshochschule Höxter-Mariemünster hat in Höxter eine kreisweite Beratungsstelle für Erwerbslose eröffnet. Das Besondere an der neuen Einrichtung ist, dass Betroffene unbürokratisch und von sich aus diese Anlaufstelle aufsuchen können.

„Bisher war es ja so, dass die Menschen aus dem Teilnehmersegment der beruflichen Qualifizierung über die Behörden zu den Volkshochschulen geschickt wurden, um hier an entsprechenden Maßnahmen teilzunehmen. Mit der neuen Erwerbslosen-Beratungsstelle können Betroffene auch von sich aus mit uns Kontakt aufnehmen“, erläutert der für die beruflichen Bildungsmaßnahmen zuständige stellvertretende VHS-Leiter Ulrich Fraune. Die neue Beratungsstelle befindet sich im zweiten Obergeschoss des VHS-Seminarhauses an der Albaxer Straße 5, in Höxter. Mit Diplom-Pädagogin Danuta Küppers und Diplom-Kaufmann Ulrich Wille stehen den Besuchern zwei kompetente Ansprechpartner zur Verfügung. „Wir beraten kostenlos und individuell, helfen beim Ausfüllen von Anträgen, bei der Jobsuche und bei der Vorbereitung auf ein Bewerbungsgespräch“.

sprach von der Zusammenstellung der Bewerbungsunterlagen bis zur Kleiderfrage“, erläutert Ansprechpartnerin Danuta Küppers.

Die neue Beratungsstelle versteht sich nicht als Konkurrenz zur Tätigkeit der Arbeitsagenturen und Jobcenter. „Wir sehen uns als Ergänzung im bestehenden Beratungssystem, und unser Slogan lautet auch treffend, machen Sie den ersten Schritt. Denn wir wollen unsere Kompetenz in einem niederschweligen Angebot allen zur Verfügung stellen, die davon profitieren können“, betont VHS-Leiter Rainer Schwiete. Das sehen auch die Kooperationsbehörden so. „Die Volkshochschule ist seit 25 Jahren ein für uns sehr wichtiger und verlässlicher Partner bei

Qualifizierungsmaßnahmen.

Die neue Erwerbslosen-Beratungsstelle hat ein gutes Konzept, das wir nur unterstützen können“, sagt der Höxteraner Arbeitsagentur-Geschäftsstellenleiter Johannes Wöstefeld. „Gerade für den Bereich der Langzeitarbeitslosen, die ein Drittel unseres Arbeitsbereiches ausmachen, sehe ich hier eine neue Perspektive“, betont die stellvertretende Jobcenter-Geschäftsführerin Tanja Hartmann. Seit diesem Jahr heißen die Arge-Arbeitsgemeinschaften offiziell nur noch Jobcenter.

Die neue Beratungsstelle der VHS richtet sich insbesondere an junge Menschen, die eine Ausbildungs- oder Praktikumsstelle suchen, Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit bedrohte Men-

schen, Frauen und Männer, die nach einer Familienpause wieder ins Berufsleben zurückkehren wollen, sowie Migranten und auch ältere Menschen. Die neuen Erwerbslosen-Beratungsstellen sind ein landesweites Projekt, das aus dem Sozialfonds der Europäischen Union gefördert wird. „Gewünscht ist, dass in jedem Kreis mindestens eine Erwerbslosen-Beratungsstelle vorhanden ist. Bisher gibt es 145 Einrichtungen, die mit fünf Millionen Euro gefördert werden“, erläutert Michael Stolte, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Höxter, die Rahmenbedingungen. Auch andere Einrichtungen können Träger einer Erwerbslosen-Beratungsstelle werden.

„Wir sind sehr froh, dass die VHS den Zuschlag vom Land erhalten hat. Denn dort ist das richtige Know-how vorhanden und die Beratungsstelle ist sofort arbeitsfähig“, betont auch Kreis-Fachbereichsleiter Gerd Handermann. Die neue Maßnahme ist zunächst auf zwei Jahre angelegt. VHS-Leiter Rainer Schwiete: „Das ist ein Zeitraum mit dem wir gut klar kommen können, und ich bin sicher, dass wir in dieser Zeit auch etwas bewegen werden. Alles weitere wird sich dann nach der Evaluation am Ende der Projektlaufzeit ergeben.“

Beratung auch in Warburg

■ Am Montag, 10. Januar, nimmt die neue Erwerbslosen-Beratungsstelle der Volkshochschule im Seminarhaus Albaxer Straße 5, in Höxter, ihre Tätigkeit auf. Die Öffnungszeiten sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9 bis 15 Uhr. Man kann vorher einen Termin vereinbaren oder einfach zu den Öffnungszeiten vorbeikommen. Damit insbesondere Betroffene aus dem

Warburger Land nicht extra nach Höxter fahren müssen, stehen die Berater Danuta Küppers und Ulrich Wille mittwochs in Warburg im Rathaus von 9 bis 15 Uhr zur Verfügung. Telefonisch sind Diplom-Pädagogin Danuta Küppers und Diplom-Kaufmann Ulrich Wille unter Tel. (0 52 71) 9 63 49 22 und (0 52 71) 9 63 49 23 zu erreichen. (bat)